

Laufen für die Völkerverständigung

Mitglieder des ASC Burgberg kehren mit vielen Eindrücken aus der Partnerstadt zurück

LICHTENFELS/ARRICIA

Mit reichhaltigen Erinnerungen und vielen Erlebnissen sind die Teilnehmer des ASC von der Teilnahme am 9. MEZZA-MARATHONA dei Castelli Romani um die Seen von Nemi und Albano zurückgekehrt (wir berichten bereits). Die Reise fand statt im Zusammenhang mit den Aktivitäten des Städtepartnerschaftskomitees Lichtenfels-Arricia.

Bereits seit November 2006 liefen die Vorbereitungen für das Treffen in Arricia. Die fünfköpfige ASC-Truppe mit den Partnerschafts-Dolmetschern Monika Poglitsch und Kristina Lipfert wurden in Rom am Flughafen von Mitgliedern des dortigen Partnerschaftskomitees in Empfang genommen und zu den Gastfamilien nach Arricia gebracht, das etwa 40 Kilometer entfernt in den Albaner Bergen liegt. Auch Teilnehmer aus der Partnerstadt Cournon waren angereist, die am Halbmarathon teilnahmen. Dabei fiel auf, dass Cournon mit einer relativ großen Läufertruppe vertreten war, während Preswick keinen Läufer mitbrachte.

Zuerst ging es nach Rocca di Papa zum Empfang des Veranstalters des Halbmarathons MEZZA-Marathona dei Castelli Romani der Fremdenverkehrsverband „Amici del Parco dei Castelli Romani“, dabei wurde das gemeinsame Lauftrikot der Castelli Romani an die teilnehmenden Sportler übergeben.

Noch wusste die Gruppe nicht, dass der See, der an der Strecke lag, in einen ehemaligen Krater eines Vulkans entstand. Man ging zunächst von einer flachen Strecke um den See aus. Unter Anfeuerung unserer Gastfamilien ging es los um die Seen von Nemi und Al-



Nach den sportlichen Herausforderungen stand für die Lichtenfelser Gruppe die Kultur im Vordergrund, hier vor dem Froum Romanum in Rom (von links Elke Sünkel, Thomas Lypold, Evi Zeulner, Hartwig Thiem, Monika Poglitsch, Kristina Lipfert und ASC-Chef Jürgen Steinmetz).

Foto: red

bano. Immer wieder eröffneten sich wunderschöne Ausblicke in die kulturelle Landschaft. Allerdings begann ab Castell Gandolfo der wahre Halbmarathon: 8 Kilometer nur bergauf, bei einem Lauf um den See. Evi Zeulner lief den ersten Halbmarathon Ihres Lebens, aber auch sie meisterte die Herausforderung. Kaum geduscht ging es schon zum nächsten Empfang ins Hotel Arricia, wo der Bürgermeister und die Präsidentin des dortigen Partnerschaftskomitees die Gäste aus Lichtenfels herzlich willkommen hießen. Mit den Gastfamilien und einer Musikkapelle wurde die Siegerehrung zelebriert und die beteiligten Partnerstädte geehrt. ASC-Chef Jürgen Steinmetz machte den Vorschlag, dass der ASC beim nächsten Mal mit einem Nordic-Walkingkurs in Arricia starten wolle, denn der Gesundheitssport stecke dort noch in den Kinderschuhen. Ein Aus-

flug in die Weltstadt Rom rundete den Besuch der ASCLer in Italien ab. Früh ging es mit der Eisenbahn unter Führung des deutschsprechenden Bruno Bavastro zu den Highlights in Rom Colosseum, Forum Romanum, Spanische Treppe und, und, und.

Am Dienstag hieß es Abschied nehmen und die ASCLer nahmen viele positive Eindrücke mit: „Wir waren hier als Freunde und nicht als Touristen und nahmen viel von der eigentlichen italienischen Lebensart mit und sagen Danke für die Belohnung unseres Abenteuers, bei dem der Lauf eigentlich total nebensächlich war, sondern die Kontakte mit anderen Menschen im Vordergrund standen“, so Jürgen Steinmetz. „Vielleicht sehen wir uns wieder, auch unsere Freunde aus Cournon, beim Korbstadthalbmarathon am 15. Juni 2008, im Sinne der Philosophie des Partnerstadtgedankens.“

-red-